



Fassade Nord Erweiterung (© C.Kurz)



Fassade Süd Flugfeld (© C.Kurz)

**Erweiterung Feuerwache
Flugplatz Fliegerhorst, Penzing**

Standort:

Fliegerhorst Penzing/LL
Kauferinger Straße
86929 Penzing
Regierungsbezirk Oberbayern

Ein Projekt des
Staatlichen Bauamtes
Weilheim
(www.stbawm.bayern.de)

Gebäudetyp:

Feuerwache

Bauherr:

Bundesministerium der
Verteidigung

Projektleitung:

Staatliches Bauamt Weilheim

Architekt:

Staatliches Bauamt
Weilheim (LPH 2-9)

Tragwerksplanung:

Ing.-Büro. Hagl, München

Bauzeit: 06/2013 – 12/2015

Gesamtkosten: 1,4 Mio. €

Auf dem Gelände des militärischen
Flugplatzes Penzing liegt am
Rande des Flugfeldes das
Gebäude der Flugplatzfeuerwehr.

Die vorhandenen Räumlichkeiten
der bestehenden Feuerwache aus
den 1960er Jahren erfüllten nicht
mehr die aktuellen technischen
Anforderungen. Insbesondere die
Unterbringung der beiden neuen
Feuerwehrfahrzeuge war auf Grund
der geringen Raumhöhen in den
alten Fahrzeughallen nicht mehr
möglich. Zusätzlich mussten die
vorhandene Atemschutzwerkstatt
sowie der Ruhebereich den neuen
gültigen Vorschriften und der Mann-
schaftsstärke angepasst werden.

Hierfür wurde der Altbau im
laufenden Betrieb um einen Anbau
auf der Ostseite des
Bestandsgebäudes erweitert: ein
zweigeschossiger Werkstattbereich
auf der Nordseite und eine
eingeschossige Fahrzeughalle auf
der Südseite. Dabei wurde eine
direkte Verbindung zum Flugfeld
des zu betreuenden Flugbetriebs
realisiert.

Als Verbindungsbauwerk zwischen

Alt- und Neubau dient die neu
geschaffene Erweiterung des
Bestandstreppenhauses. Die
gläserne Fuge zwischen Alt- und
Neubau macht die bauliche
Erweiterung auch von außen
ablesbar. Im Erdgeschoss des
sogenannten Werkstattgebäudes
wurde die Atemschutzwerkstatt, die
der Wartung, Reinigung,
Desinfektion und Prüfung der
Atemschutzgeräte dient, erneuert.
Ein Raum für Chemikalien-
Schutzkleidung und Kompressor
ergänzen das Raumprogramm.



Fenster fassadenbündig (© C.Kurz)

Staatlicher Hochbau

Zusätzlich konnte eine Kleiderreinigung und -trocknung sowie ein erweiterter Bereich der Fahrzeughalle für die Lagerung der Schutzkleidung geschaffen werden. Im Obergeschoss, erreichbar über das bestehende Treppenhaus, liegt neben den beiden Ruheräumen eine zusätzliche, separate Nasszelle. In der eingeschossigen Fahrzeughalle wurden Stellplätze für zwei Feuerwehrfahrzeuge geschaffen.

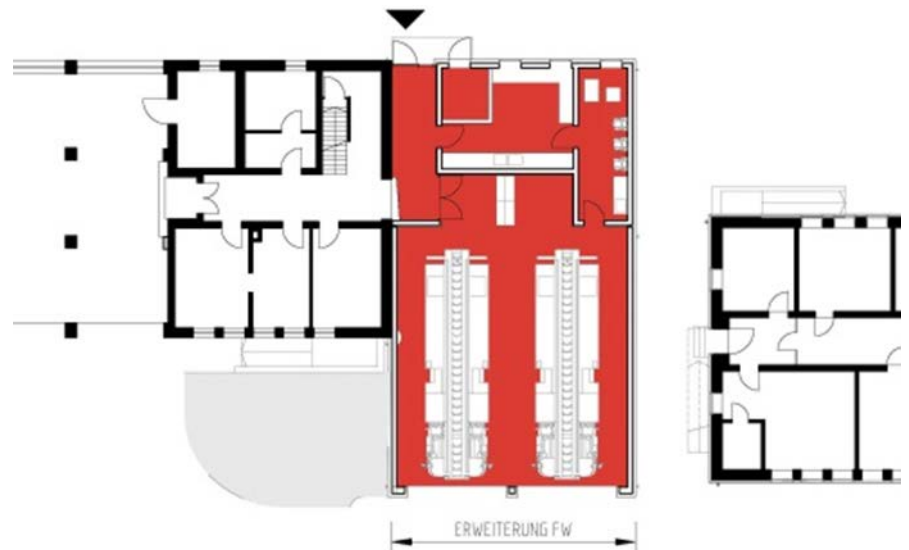
Die Außenwände beider Gebäudeteile bestehen aus Stahlbetonwänden mit vorgesetzter Wärmedämmung und Außenputz. Während das Werkstattgebäude einen zimmermannsmäßigen Dachstuhl erhielt, wurde über der Fahrzeughalle eine leichte, offene Stahlkonstruktion realisiert. An dieser konnten die gesamten Elektro- und Lüftungsanlage teile befestigt und gebündelt werden. Die neuen Räumlichkeiten stellen zum einen eine Verbesserung für die Arbeitsbedingungen der Flugplatz-Feuerwehr dar, zum anderen aber dienen diese der Ausbildung des zivilen wie auch des militärischen Brandschutzpersonals als Ausbildungswache.



Werkstattgebäude © C.Kurz



Fahrzeughalle © C.Kurz



Grundriss EG



Gebäudeübergang OG © C.Kurz



Fassade Nord, Zugang Feuerwache © C.Kurz